

Landesprogramm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“

Programminterne Fortbildung für die Tandems und Tridems

2. Schulhalbjahr 2024/25



Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

gefördert von:



umgesetzt von:

Stiftung SPI
Programmagentur Jugend-
sozialarbeit an Berliner Schulen



Inhaltsverzeichnis & Hinweise

	Seite
Fachmodule	3
Bezirkliche Vernetzungsmodule	12
Landesweite Fachtagung für die weiterführenden Schulen	13
Umsetzung der Programminternen Fortbildung, Newsletter und Kontakt	14
Kurzübersicht der Fachmodule	15
Das Wichtigste auf einen Blick: Checkliste	16

Liebe Tandem- und Tridemfachkräfte, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen das Fortbungsverzeichnis für das kommende Schulhalbjahr übermitteln zu können. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, bedarfsgerecht Ihrer Fortbildungsverpflichtung nachzukommen.

Da Sie ein **Gesamtprogramm der Programminternen Fortbildung** erhalten, beachten Sie bitte:

- Entlang relevanter Themen werden **Fachmodule (FM)** umgesetzt. **Sie können bedarfsorientiert Ihr Thema und den Termin wählen.** Beachten Sie bitte die **Zielgruppe**.
- **Als Tandem bzw. Tridem** an den Schulen melden Sie sich **im Schuljahr** für **ein FM (!)** an. Stellen Sie bitte sicher, dass das Team vollzählig teilnimmt. Wenn die benannte Tandem-/Tridemfachkraft nicht teilnehmen kann, ist selbstverständlich eine andere Besetzung möglich und sinnvoll.
- **Jede Person des Tandems/Tridems muss sich einzeln für die entsprechende Veranstaltung anmelden!**
- **Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Webshop des SFBB.**
 - Dafür ist vorab eine einmalige Registrierung notwendig
 - Bei Problemen mit der Registrierung / Anmeldung wenden Sie sich an den Hilfe-Support unter info@sfbb.berlin-brandenburg.de
- Die **Teilnehmendenzahl der FM ist begrenzt.** Ist ein Modul ausgebucht, wählen Sie einen anderen Termin oder ein anderes Thema. Mit Erreichen der maximalen Teilnehmendenzahl oder dem Ablauf der Anmeldefrist ist eine Anmeldung nicht mehr möglich.
- Spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Mail mit den wichtigsten Informationen zum gewählten Modul.
- Neben den Fachmodulen finden Sie bereits terminierte **bezirkliche Vernetzungsmodule (VM)** im Programm. Sollte in Ihrem Bezirk ein solches VM stattfinden, nehmen Sie als Tandem/Tridem an diesem VM teil.
- Zum besseren Verständnis beachten Sie bitte das **Checkheft** auf der letzten Seite.

Eine drängende Bitte: Wenn Sie absehbar an einer Fortbildung nicht teilnehmen können, melden Sie sich per Mail ab. Sie blockieren ansonsten den Platz für andere Kolleg*innen.

Wir hoffen, mit dem Programm Ihren Interessen zu entsprechen und freuen uns auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen.

Ihr Team der Programminternen Fortbildung

Fachmodule (FM)

Einige Module sind schulartenspezifisch bzw. für eine eingeschränkte Zielgruppe ausgeschrieben. Wenn Sie nicht zur beschriebenen Zielgruppe gehören, ist eine Teilnahme nur sinnvoll, wenn eine hohe thematische Überschneidung zu den Herausforderungen an Ihrem Standort besteht.

sicher ist sicher				
Grundwissen Datenschutz und Schweigepflicht				
Referent*in(nen)	Prof. Marion Hundt - Evangelische Hochschule Berlin			
Für die Zusammenarbeit mit Schüler*innen und deren Familie sind geschützte Räume und eine verlässliche Vertrauensbasis von grundlegender Bedeutung. Transparenz, Rollenklarheit und datenschutzrechtliche Grenzen sowie Einhaltung der Schweigepflicht gehören zu einem professionellen Umgang im Lern- und Lebensraum Schule. Themen der Fortbildung:				
<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutzrecht, u.a. DSGVO, Einwilligung, Umgang mit Minderjährigen, Schulgesetz von Berlin, Zusammenarbeit und Austausch von Daten • Strafbewehrte Schweigepflicht (Berufsgeheimnisträger*innen, Schweigepflichtentbindungserklärung) • Besonderheiten im Kinderschutz 				
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	18.02.2025	9:00-15:00	online	25-FM9
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM9		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	27.03.2025	9:00-15:00	online	25-FM25
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM25		

Jugendliche und Social Media - Zwischen Orientierung und Meinungsmache				
Referent*in(nen)	JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis / Medienkompetenzzentrum Neukölln			
In dieser Fortbildung erfahren Lehrkräfte der Sekundarstufe 1, wie Social Media die Meinungsbildung von Jugendlichen beeinflusst und Populismus verstärken kann. Sie lernen, wie sie Schüler*innen für diese Gefahren sensibilisieren und durch gezielte Methoden und Materialien eine kritische Mediennutzung fördern können.				
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Sek I	18.02.2025	9:00-15:00	Psychologische Hochschule	25-FM8
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM8		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Sek I	08.04.2025	9:00-15:00	ExRotaprint / Projektraum Glaskiste	25-FM26
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM26		

Einführung in das Veto-Prinzip

Referent*in(nen)	Anna Maria Weber - Veto Institut und ACT e.V.			
<p>Die persönlichen und beruflichen Anforderungen an Pädagog*innen in den Bildungsinstitutionen sind zahlreich. Von den institutionellen Herausforderungen an Schule, über die individuellen Bedarfe der Kinder und Jugendlichen bis hin zu eigenen Ansprüchen an unsere Arbeit bewegen wir uns in einem spannungsreichen Feld. Das Veto-Prinzip bietet uns Pädagog*innen ein Koordinatensystem und Methodik an, mit denen wir selbstbestimmt zu mehr Gleichwürdigkeit, demokratischem Handeln und Sinnhaftigkeit kommen können.</p> <p>In diesem Workshop werden das "Theatrale-Mischpult" und die "Demokratischen Führungsjoker" als Instrumente eingeführt. Anhand dieser Systematik kann Verantwortung und Integrität erfahrbar gemacht und geübt werden. Dabei gilt zu jedem Zeitpunkt, auch im Workshop, das persönliche Veto-Recht für alle Beteiligten. Die Teilnehmenden nehmen aus diesem Workshop mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fachwissen und praktische Beispiele zum Ansatz des Veto-Prinzips * Eine Systematik, die sie im Alltag sowohl kollegial, als auch mit Kindern und Jugendlichen nutzen können. 				
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	20.05.2025	9:00-15:00	DJH Ostkreuz	25-FM30
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM30		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	01.07.2025	9:00-15:00	DJH Ostkreuz	25-FM36
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM36		

Always on im Klassenzimmer?!

Medienpädagogische Ansätze zu Social Media zwischen Aufmerksamkeitsökonomie und Medienalltag

Referent*in(nen)	JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis / Medienkompetenzzentrum Neukölln			
<p>Angebot für die Grundschule (4. - 6. Klasse) - Wie beeinflusst Social Media die Aufmerksamkeit von Grundschulkindern, und was bedeutet das für den Schulalltag? In dieser Fortbildung erfahren Lehrkräfte und Erzieher*innen, wie sie gezielt darauf reagieren können und welche Rolle Elternarbeit dabei spielt, um eine kompetente Mediennutzung zu fördern und zu begleiten.</p>				
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	18.03.2025	11:00-17:00	Psychologische Hochschule	25-FM20
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM20		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	03.06.2025	9:00-15:00	DJH Ostkreuz	25-FM33
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM33		

**Da fehlt doch jemand!
Umgang mit Schuldistanz**

Referent*in(nen)

Anneke Schmidt - Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) Pankow

Immer mehr Schüler*innen zeigen schuldistanziertes Verhalten. Die Ursachen dafür sind vielfältig, der Umgang in den Schulen damit unterschiedlich. Oft wird die Schuldistanz erst erkannt, wenn sie sich bereits manifestiert hat. Diese Schüler*innen zurückzugewinnen stellt die Fachkräfte häufig vor große Herausforderungen.

In dieser Veranstaltung wollen wir uns deshalb vor allem mit der Prävention von Schuldistanz beschäftigen:

Welche Ursachen für Schuldistanz gibt es und was können Schulen tun, um Schuldistanz frühzeitiger zu erkennen? Wie kann der Verfahrensablauf in der Schule implementiert werden, welche Handlungsmöglichkeiten gibt es darüber hinaus und wie können Schulen dafür sorgen, dass Schuldistanz gar nicht erst entsteht?

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	20.03.2025	9:00-15:00	Psychologische Hochschule	25-FM21
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM21		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	05.06.2025	9:00-15:00	Amt für kirchliche Dienste	25-FM34
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM34		

**Traumapädagogische Grundhaltung und Methoden
in der Arbeit mit hochbelasteten Kindern und Jugendlichen**

Referent*in(nen)

Thorsten Gilbert - Dipl.-Sozialarbeiter, Traumapädagoge, Ausbilder für Traumapädagogik und Traumafachberatung

Traumatische Erfahrungen hinterlassen Spuren in allen Bereichen des Erlebens: emotional, kognitiv sowie physisch. Sie können die Gestaltung schulischer Situationen deutlich beeinflussen. Entsteht ein Verständnis für die Auswirkungen hochbeängstigender und belastender Erlebnisse, kann in pädagogischen Kontexten eine Haltung des guten Grundes und somit hilfreiches Handeln ermöglicht werden.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Folgen traumatischer Ereignisse. Sie lernen die Grundhaltung traumapädagogischen Wirkens, die Bedeutung hilfreicher pädagogischer Begegnungen und die darauf basierenden methodischen Vorgehensweisen für die Arbeit mit hoch belasteten Schüler*innen kennen.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	20.02.2025	9:00-15:00	Psychologische Hochschule	25-FM10
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM10		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	11.03.2025	9:00-15:00	DJH Ostkreuz	25-FM17
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM17		

Gewaltprävention an Schule

Referent*in(nen)	Maria Krisinger und Wolfram Metzsig-Eisner – Fachberater*innen im Landesprogramm „proRespekt – gewaltfreie Schulen demokratisch gestalten“			
<p>Wie kann Gewaltprävention an Schule gelingen? Was kann ich als Einzelne*r dazu beitragen? Wir befassen uns mit drei verschiedenen Ebenen von Gewalt auf der Grundlage des Gewaltdreiecks von Johann Galtung und beziehen dieses auf die Schule. Was geschieht auf den verschiedenen Ebenen und wo sind solche Gewaltvorfälle an der Schule zu finden?</p> <p>Es können Handlungsoptionen ausprobiert und Gelingens- und Hemmnisfaktoren identifiziert werden, die bei der Implementierung von gewaltpräventiven Mitteln und Strukturen an der eigenen Schule greifen können.</p>				
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	13.02.2025	9:00-15:00	Psychologische Hochschule	25-FM7
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM7		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	13.03.2025	9:00-15:00	Amt für kirchliche Dienste	25-F18
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM18		

Young Carers – Jugendliche mit Pflegeverantwortung Wie erkenne ich sie? Was brauchen sie?

Referent*in(nen)	Beratungsstelle „echt unersetzlich“ – Mara Rick (Projektleitung), Luisa Behmenburg (Beraterin) und ein Young Carer mit langjähriger Pflegeerfahrung in der Familie			
<p>In Berlin gibt es knapp 30.000 Young Carers, d. h. Jugendliche, die sich um ein Familienmitglied mit einer Erkrankung oder Behinderung kümmern. Das sind 1-2 Jugendliche in jeder Schulklasse! Sie tragen Verantwortung für die Pflege und Betreuung eines Familienmitglieds, die nicht immer ihrem Alter angemessen ist. Meist werden sie nicht als Pflegenden wahrgenommen und auch nicht entsprechend unterstützt.</p> <p>Im Fachmodul klären wir die Fragen: Wer sind Young Carers und wie erkenne ich diese im Schulalltag? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Denn für viele Young Carers geht die Pflege zu Hause mit einem Leistungsabfall bis hin zu einem Schulabbruch einher. Eine ehemalige Young Carer berichtet aus der eigenen Erfahrung und beschreibt, was in dieser Phase innerhalb von und durch Schule hilfreich war bzw. sie gewünscht und gebraucht hätte.</p>				
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	27.02.2025	9:00-15:00	Psychologische Hochschule	25-FM14
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM14		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	13.03.2025	11:00-17:00	Amt für kirchliche Dienste	25-FM19
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM19		

Projektbasiertes Lernen mit DesignThinking

Schwerpunkt: Anti-Mobbing & Gewalt

Referent*in(nen)

Topher Lack - Social Impact / Baut eure Zukunft

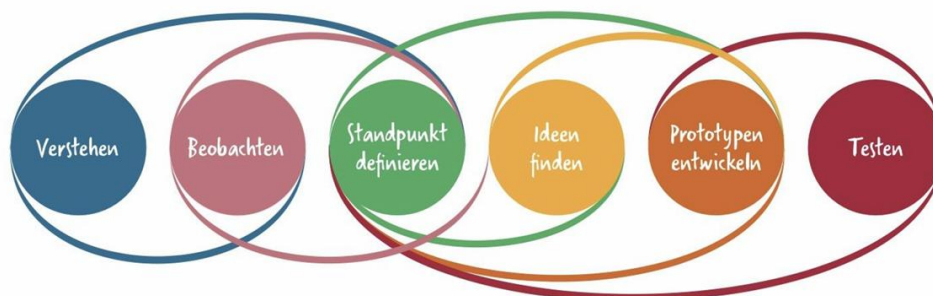
„Design Thinking (DT) ist eine systematische Herangehensweise an komplexe Problemstellungen aus allen Lebensbereichen. Der Ansatz geht weit über die klassischen Design-Disziplinen wie Formgebung und Gestaltung hinaus. Im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, die von der technischen Lösbarkeit die Aufgabe angehen, stehen Nutzerwünsche und -bedürfnisse sowie nutzerorientiertes Erfinden im Zentrum des Prozesses. Design Thinker schauen durch die Brille des Nutzers auf das Problem und begeben sich dadurch in die Rolle des Anwenders.“ (HPI Academy)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geht für uns Hand in Hand mit einer Lernkultur, in der Jugendliche Zukunftskompetenzen wie die 6 Cs (Kollaboration, Kreativität, Kommunikation und kritisches Denken, Charakter & Citizenship) ausbauen können, während sie an einem Projekt arbeiten, das anschlussfähig für ihre Lebensrealität ist. Dabei spielen folgende Fragen eine zentrale Rolle:

- Wie können wir partizipatives Lernen und die Wertschätzung vielfältiger Perspektiven ermöglichen?
- Wie können wir einen Raum schaffen, in dem sich in kurzer Zeit die Teilnehmenden ein komplexes Thema aus ihrer persönlichen Perspektive erschließen und kreative Lösungen dazu entwickeln?
- Wie verlernen wir antrainierte Muster und limitierende Glaubenssätze in Bezug auf Kreativität und Kollaboration und können uns eine neue Haltung dazu aneignen?
- Wie können wir co-kreativ Lösungsansätze zu den Themen Anti-Mobbing und Gewalt in unserem Kontext entwickeln?

In unserem Workshop lernt ihr den Design Thinking (DT) Ansatz praktisch kennen und entwickelt gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden in multiprofessionellen Teams kreative Ideen und Prototypen zum Thema. Außerdem stellen wir euch die Toolboxen „Anti-Mobbing“ und „Gewalt“ vor, mit der ihr über mehrere Sessions hinweg Räume für Jugendliche schaffen könnt, in denen sie sich mit Hilfe von DT das Thema erschließen und ihre Fähigkeiten zum sozialen Lernen ausbauen.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	25.02.2025	11:00 - 17:00	Psychologische Hochschule	25-FM11
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM11		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	06.03.2025	11:00 - 17:00	Psychologische Hochschule	25-FM16
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM16		



Unterstützung von Schüler:innen im Autismus-Spektrum - gemeinsam Lösungen für schwierige Situationen erarbeiten

Referent*in(nen)	Maik Teriete - Systemischer Familientherapeut und Supervisor (DGSv), Autor des Buches Systemische Beratung bei Autismus
-------------------------	--

Für Schüler*innen im Autismus-Spektrum stellt der Schulalltag oft eine Herausforderung dar. Eine Anpassung an die vorgegebenen zeitlichen und räumlichen Strukturen, Aufgaben erledigen und Grenzsetzungen von Seiten anderer zu akzeptieren, kann schwierig sein. Lehr- und Fachkräfte erleben je nach Schüler*in entsprechend lange Diskussionen, Verweigerung, oder auch Eskalationen mit aggressiven Verhaltensweisen.

Im Modul erhalten die Teilnehmenden Informationen, welche Themen klassischerweise auftauchen in der Kooperation mit Menschen im Autismus-Spektrum und wie diese entstehen. Lösungsideen für einzelne herausfordernde Situationen werden anhand konkreter Praxisbeispiele gezeigt.

Die Methode der Beratung in 4 Schritten wird vorgestellt und anhand eigener Praxisfälle gemeinsam erprobt, um so Handlungsoptionen für den Schulalltag gemeinsam zu reflektieren.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	25.03.2025	11:00 - 17:00	Amt für kirchliche Dienste	25-FM23
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM23		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	26.06.2025	09:00 - 15:00	Online - der Dozent stellt hierfür einen Zoom-Link zur Verfügung	25-FM35
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM35		

Eltern stärken ist auch Kinderschutz - Umgang mit und Beratung von überforderten Eltern

Referent*in(nen)	Mara Stone - Systemische Supervisorin & Coach
-------------------------	---

Eltern stellen für viele professionellen Helfer*innen ein besonderes Gegenüber dar. Zum Einen stimmen deren Werte mit denen der Berater*innen und Betreuer*innen nicht immer überein, zum Anderen gibt es kaum ein sensibleres Themen als die eigene Elternschaft. Gespräche und die Zusammenarbeit mit Eltern können aber bewusst gestaltet werden und damit in der Regel besser gelingen: Die Fachkräfte erreichen die Eltern, sprechen sie in Ihrer Verantwortung an und bieten Orientierung und emotionale Sicherheit. Solchermaßen gestärkte Eltern sind besser in der Lage, auf die Bedürfnisse ihrer Kinder einzugehen und, wo nötig, die eigene Erziehung zum Positiven zu ändern. Die Herausforderungen im Umgang mit Eltern und kreative Lösungen dazu sollen im Seminar Platz bekommen.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	25.02.2025	11:00 - 17:00	Psychologische Hochschule	25-FM12
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM12		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	20.05.2025	09:00 - 15:00	Amt für kirchliche Dienste	25-FM29
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM29		

Verdachtsfälle der Kindeswohlgefährdung in der Migrationsgesellschaft

Referent*in(nen)

Gülay Teke - Dipl. Pädagogin

Die Arbeit in Fällen der Kindeswohlgefährdung erfordert eine besondere Aufmerksamkeit, Fachkräfte sind alarmiert, gerade bei dringlich erlebten Notsituationen der betroffenen Kinder - und es braucht gleichzeitig ein klar abgestimmtes Vorgehen an der Schule sowie in der Kommunikation/Kooperation mit den Eltern/erziehungsberechtigten Personen.

In der Migrationsgesellschaft sind in Fällen der Kindeswohlgefährdung häufig weitere Aspekte zu reflektieren, die die unterschiedlichen Prägungen, Erfahrungen und Lebensrealitäten von Familien, ebenso wie die Perspektiven auf diese betreffen: Wie können Familien mit internationalen Biografien, wie z. B. Familien mit Fluchterfahrungen in ihren Lebensrealitäten gesehen und wie kann im Sinne der Kinder gut und angemessen gehandelt werden? Was bedeutet in diesem Zusammenhang „kultursensibel“ zu handeln?

In diesem Fachmodul geht es um Wahrnehmungen, um differenzierte und diversitätsreflektierte - Perspektiven, um mögliche Zuschreibungen, auch mögliche Rassismen, die beim Thema der Kindeswohlgefährdung eine Rolle spielen (können).

- Was sind hilfreiche professionelle Grundhaltungen in der Arbeit mit Familien mit internationalen Biografien, mit Rassismuserfahrungen und/oder Migrations-, oder auch Fluchtkontexten?
- Wie kann der Kontakt und die Kooperation mit Sorgeberechtigten/ mit Eltern bei einem Verdacht der Kindeswohlgefährdung gestaltet werden? Wo gibt es Grenzen?
- Wie ist dies auf der Basis einer multiprofessionellen, schulischen Zusammenarbeit (Tandem/Tridem) gut umsetzbar?

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	27.02.2025	09:00-15:00	Psychologische Hochschule	25-FM13
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM13		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	06.03.2025	09:00-15:00	Psychologische Hochschule	25-FM15
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM15		



Aggressionen und aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen angemessen begegnen

Referent*in(nen)

Johanna Etzold – Dipl.- Psychologin, Familientherapeutin und Familienberaterin
Klemens Röthig – Familienberatung/-bildung u. Supervision

Das Verhalten von Kindern und Jugendlichen ist ihr persönlicher Ausdruck dafür, wie es ihnen geht und wie sie in ihrer Familie, in ihrer Umwelt und in der Schule zurecht kommen. Aggressionen sind eine emotionale Reaktion auf die Angst vor dem Verlust des eigenen Wertes, auf Angst vor Ablehnung und Ausgrenzung. Wenn Erwachsene darauf nicht angemessen reagieren, können sich die Aggressionen in Gewalt verwandeln, sich gegen Sachen, andere Menschen oder, bei introvertierten Menschen, gegen sich selbst richten.

Wenn Fachkräfte den Kindern angemessen begegnen, kann Gewalt und Radikalisierung vorgebeugt werden. Es bedarf eines Überdenkens des bisherigen Umgangs mit Aggressionen. Moralische Verurteilung wirkt in der Regel kontraproduktiv ebenso wie erzieherische Maßnahmen.

In dem Seminar werden die Wurzeln und Auslöser von Aggressionen vermittelt und konstruktive Reaktionen auf aggressives Verhalten - jenseits von Sanktionen und Ausgrenzung - erarbeitet. Die Grundlagen dieses Seminars finden sich in dem Buch „Aggression - Warum sie für uns und unsere Kinder notwendig ist“ von J. Juul.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	19.04.2025	09:00-15:00	Amt für kirchliche Dienste	25-FM27
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM27		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	27.05.2025	09:00-15:00	Amt für kirchliche Dienste	25-FM32
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM32		

Berufliche Orientierung für Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf - Übergänge von der Schule in den Beruf begleiten

Referent*in(nen)

Claudius Falkenberg, Silke Thielemann, Mareike Kluge - Schulberater:innen für inklusive Berufsorientierung an Berliner Schulen

Der Übergang von der Schule in Beschäftigung, Ausbildung und Beruf ist eine zentrale Phase in der Entwicklung junger Menschen. Im Modul wenden wir uns u.a. folgenden Fragen zu: Was ist bei der Berufsorientierung von Schüler:innen mit Förderbedarf im schulischen Prozess zu berücksichtigen? Welche Anschlussperspektiven bieten sich der heterogenen Gruppe der Schüler:innen mit besonderen Bedarfen? Und: wie passt die Palette der Optionen an Anschlussmöglichkeiten spezifisch und individuell zu den Schüler:innen?

Zentral für das Gelingen einer erfolgreichen beruflichen Orientierung ist die Kooperation schulischer BO-Teams mit den Jugendlichen und deren Eltern. Es werden Ansätze und Konzepte wie die Berufswegekonferenzen vorgestellt und diskutiert wie diese Zusammenarbeit im Prozess gestaltet werden kann. Exemplarisch werden verschiedene Wege dargestellt, die Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgreich nutzen können.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	26.03.2025	09:00-15:00	DJH Ostkreuz	25-FM24
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM24		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	21.05.2025	09:00-15:00	Amt für kirchliche Dienste	25-FM31
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM31		

Mehr Sicherheit im Umgang mit selbstverletzendem Verhalten und Suizidalität

Referent*in(nen)

Stephanie Deubel-Pehlgrimm - Psychologin, Mediatorin, Coach
Judy Pehlgrimm - Psychologin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Supervisorin

Erwachsen werden ist nicht leicht. Oftmals sind Jugendliche massiv überfordert von dem, was die Welt von ihnen will. Dabei wissen sie selbst noch gar nicht richtig, wer sie sind oder wohin sie wollen. Nicht selten verletzen sich junge Menschen selbst, wenn sie mit dem Druck von innen und außen nicht mehr umgehen können. Jede*r zweite Jugendliche denkt im Laufe des Lebens zumindest mal über Suizid nach.

Selbstverletzende Verhaltensweisen werden häufig im Schulalltag sichtbar. Sei es, weil sich ein*e Schüler*in Ihnen anvertraut, sei es, dass ein*e gut*e Freund*in das Wissen um die schwierige Lage eines Freundes/einer Freundin nicht mehr aushält.

Im Modul wird das schwierige Thema besprochen und Fragen geklärt wie: „Was mache ich, wenn ein Kind sich selbst verletzt?“ oder auch „Ein Kind droht damit, sich das Leben zu nehmen. Was soll ich jetzt machen?“

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	25.03.2025	9:30-15:30	Psychologische Hochschule	25-FM22
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM22		
Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	06.05.2025	9:30-15:30	ExRotaprint Glaskiste	25-FM28
Anmeldung:		https://kurzlinks.de/25-FM28		



Bezirkliche Vernetzungsmodule (VM)

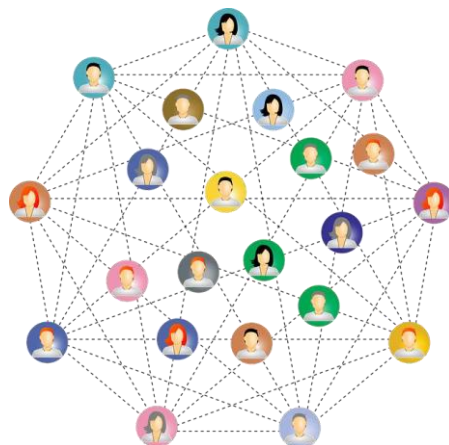
Neben der standortbezogenen Kooperation an den Schulen zwischen Lehrkräften, Schulsozialarbeitenden und Erzieher*innen ist die Kooperation mit weiteren Fachkräften und Institutionen im Bezirk unabdingbar. Nur so kann eine bedarfsgerechte Unterstützung der Schüler*innen gewährleistet werden. Die Kooperationspartner (z. B. Regionaler Sozialer Dienst oder Teilhabefachdienst im Jugendamt, SIBUZ, Sozialpsychiatrischer Dienst) verfügen über spezifische Beratungskompetenzen und weitergehende Unterstützungsleistungen inkl. der notwendigen Ressourcen für die jungen Menschen und deren Familien. Sie ergänzen und erweitern die schulischen Unterstützungsleistungen und die der Schulsozialarbeit.

Mit den bezirklichen Vernetzungsmodulen sollen die Zusammenarbeit, das Voneinander-Wissen und das abgestimmte Ineinandergreifen der verschiedenen Angebote in den Bezirken befördert und gestärkt. Wer macht was an welchem Thema im Bezirk? Wie sind die Zugänge zu den verschiedenen Unterstützungsleistungen geregelt? Wie kann eine gute Vermittlung in spezifische Angebote durch die Schule bzw. die Schulsozialarbeit geleistet werden? Wie gelingt der gegenseitige Austausch zu gemeinsamen Themen und im Einzelfall? Welche Instrumente bestehen im Bezirk, um die Zusammenarbeit gelingend zu gestalten? Diese und weitere Fragen werden bei den bezirklichen Modulen themenbezogen im Mittelpunkt stehen.

Die Vernetzungsmodule werden in Zusammenarbeit mit bezirklichen Partnern, insbesondere dem Jugendamt und dem SIBUZ, geplant und gemeinsam umgesetzt. Somit wird sichergestellt, dass die Tandems bzw. Tridems bei den Vernetzungsmodulen auf Ansprechpersonen treffen, mit denen im Weiteren die Zusammenarbeit im Bezirk erfolgt. Wo möglich, werden bestehende bezirkliche Netzwerke für die Vernetzungsmodule genutzt. Angestrebt wird ein Vernetzungsmodul je Schuljahr und Bezirk.

Die Ausschreibung der Vernetzungsmodule erfolgt gesondert und in der Regel über die beteiligten Partner in den Bezirken. Ergänzend werden die Ausschreibungen über den Newsletter der Programminternen Fortbildung versendet.

Bezirk	Termin
Lichtenberg	20.02.2025
Reinickendorf	11.03.2025
Steglitz-Zehlendorf	19.03.2025
Pankow	23.06.2025



Landesweite Fachtagung für die Grundschulen im Landesprogramm

Die Fachtagung richtet sich an alle Tridems der Grundschulen sowie an die Angebote mit besonderen Aufgaben im Landesprogramm.

zum Thema: Demokratiebildung

Datum und Zeit: 18.06.2025 / 19.06.2025 von 9:30 bis 16:30 Uhr
(Die Fachtagung wird an beiden Tagen identisch durchgeführt -
Sie können im Tridem Ihren Termin frei wählen)

Ort: Freizeit- und Erholungszentrum Berlin (FEZ)

Unsere Schulen bilden Orte, an denen Demokratie gelernt und gelebt werden kann und sollte. Schüler*innen brauchen Möglichkeiten, sich selbst zu entwickeln, zu reflektieren vor dem Hintergrund demokratischer Werte. So werden sie demokratiefähig und übernehmen Handlungsverantwortung für sich und die Gesellschaft.

Neben der Selbstprofessionalisierung am Thema für Sie als Fachkräfte werden wir die Möglichkeiten der multi-professionellen Arbeit im Team für die Schulen mithilfe verschiedener Programme und Unterstützungsangebote in den Blick nehmen. Was genau und wie kann Schule zu einer guten Demokratie(bildung) beitragen? Welche Strukturen in einer demokratischen Schule müssen geschaffen werden?

Lassen Sie uns, im Anblick der Herausforderungen unserer Gegenwart, mit Recht dieses schwierige und so wichtige Thema angehen.

Die konkretisierte **Ausschreibung zur Fachtagung mit weiterführenden Hinweisen** wird im April über den Newsletter, Ihre Schulleitung, den Träger und über die Website der Programmagentur der Stiftung SPI veröffentlicht.

Eine **Anmeldung** über den Webshop ist bereits möglich - stimmen Sie sich in Ihrem Tridem zu dem Termin ab und beachten Sie, dass sich jede Person einzeln anmelden muss:

18.06.2025	https://kurzlinks.de/25-FT1
19.06.2025	https://kurzlinks.de/25-FT2



Hinweise zur Umsetzung der Programminternen Fortbildung, Newsletter und Ansprechpersonen

Die Programminterne Fortbildung wird in Schulhalbjahren konzipiert. Damit kommen wir dem Anspruch an verlässlicher Planung innerhalb eines Schuljahres entgegen, können aber auch auf aktuelle Entwicklungen mit passenden Modulen relativ zeitnah reagieren.

Das Fortbungsverzeichnis wird je Schulhalbjahr an die Schulen und über die Programmagentur an die Träger versendet. Auf der Website der Programmagentur wird das Programm unter <https://www.spi-programmagentur.de/aktuelles/fortbildung/tandem-tridem-fortbildung> veröffentlicht.

In der Vergangenheit haben wir die Erfahrung gemacht, dass das Programm trotz breiter Verteilung zum Teil nicht oder erst mit Verzögerung bei Ihnen als Tandem-/Tridemfachkräften ankommt. Nutzen Sie daher die **Anmeldung zu unserem Newsletter** - so stellen Sie sicher, dass Sie alle Informationen zur programminternen Fortbildung unmittelbar erhalten: <https://kurzelinks.de/NewsletterSchulsozialarbeit>. Der Newsletter ist datenschutzkonform. Sie erhalten ausschließlich Informationen zur Programminternen Fortbildung und können sich jederzeit selbsttätig abmelden.



Die Programminterne Fortbildung wird durch das SFBB in Kooperation mit der Fortbildung Berlin umgesetzt. Lehrkräfte, Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen planen und organisieren die Veranstaltungen gemeinsam und setzen sie um. Damit bildet sich auch im Team der Programminternen Fortbildung der Kern des Landesprogramms ab: die gleichberechtigte Kooperation von Schule und Jugendhilfe und der verschiedenen Professionen.



Ihre Ansprechpersonen für die Programminterne Fortbildung:

Roman Riedt (SFBB)
Roman.Riedt@sfbb.berlin-brandenburg.de

Philipp Wernemann (Fortbildung Berlin)
ph.wernemann.schulberatung@gmail.com

Übersicht Programminterne Fortbildung 2. Schulhalbjahr 2024/25

Titel	Datum	Zielgruppe	Beschreibung siehe Seite
sicher ist sicher Grundwissen Datenschutz und Schweigepflicht	18.02.2025 <i>od.</i> 27.03.2025	schulartübergreifend	3
Jugendliche und Social Media - Zwischen Orientierung und Meinungsmache	18.02.2025 <i>od.</i> 08.04.2025	Sek I	3
Einführung in das Veto-Prinzip	20.05.2025 <i>od.</i> 01.07.2025	schulartübergreifend	4
Always on im Klassenzimmer?! Medienpädagogische Ansätze zu Social Media	18.03.2025 <i>od.</i> 03.06.2025	Grundschule (4. - 6. Klassenstufe)	4
Da fehlt doch jemand! Umgang mit Schuldistanz	20.03.2025 <i>od.</i> 05.06.2025	schulartübergreifend	5
Traumapädagogische Grundhaltung und Methoden in der Arbeit mit hochbelasteten Kindern und Jugendlichen	20.02.2023 <i>od.</i> 11.03.2025	schulartübergreifend	5
Gewaltprävention an Schule	13.02.2025 <i>od.</i> 13.03.2025	schulartübergreifend	6
Young Carers - Jugendliche mit Pflegeverantwortung Wie erkenne ich sie? Was brauchen sie?	27.02.2025 <i>od.</i> 13.03.2025	schulartübergreifend	6
Projektbasiertes Lernen mit DesignThinking Schwerpunkt: Anti-Mobbing & Gewalt	25.02.2025 <i>od.</i> 06.03.2025	schulartübergreifend	7
Unterstützung von Schüler:innen im Autismus-Spektrum - gemeinsam Lösungen für schwierige Situationen erarbeiten	25.03.2025 <i>od.</i> 26.06.2025	schulartübergreifend	8
Eltern stärken ist auch Kinderschutz - Umgang mit und Beratung von überforderten Eltern	25.02.2025 <i>od.</i> 20.05.2025	schulartübergreifend	8
Verdachtsfälle der Kindeswohlgefährdung in der Migrationsgesellschaft	27.02.2025 <i>od.</i> 06.03.2025	schulartübergreifend	9
Aggressionen und aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen angemessen begegnen	10.04.2025 <i>od.</i> 27.05.2025	schulartübergreifend	10
Berufliche Orientierung für Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf - Übergänge von der Schule in den Beruf begleiten	26.03.2025 <i>od.</i> 21.05.2025	schulartübergreifend	10
Mehr Sicherheit im Umgang mit selbstverletzendem Verhalten und Suizidalität	25.03.2025 <i>od.</i> 06.05.2025	schulartübergreifend	11

Das Wichtigste auf einen Blick: Checkliste programminterne Fortbildung

- ✓ Teilnahme an drei Veranstaltungen im Jahr verpflichtend
(siehe persönliches Checkheft)
- ✓ Gemeinsame Teilnahme im Tandem/Tridem
(Ersatz im Kollegium finden, falls Tandem/Tridem nicht teilnehmen kann)
- ✓ Anmeldung über den Webshop des SFBB:
https://web.antragocloud.de/SFBB/prod/seminarportal_shop/Course/Login
 - erst registrieren - jede Fachkraft muss sich gesondert registrieren
 - dann anmelden zu Veranstaltungen
 - Anmeldung war erfolgreich, wenn Sie eine "Buchungsbestätigung" erhalten
 - bei Problemen Support kontaktieren: info@sfbb.berlin-brandenburg.de
- ✓ Die Teilnehmendenzahl der FM ist begrenzt. Ist ein Modul ausgebucht, wählen Sie einen anderen Termin oder ein anderes Thema.
- ✓ Abmelden falls Sie verhindert sind.
Mail an Susanne.Ignor@sfbb.berlin-brandenburg.de
- ✓ Melden Sie sich beim Newsletter an, um alle Informationen (z. B. neue Programme, Ausschreibung von Tagungen, etc.) zur Programminternen Fortbildung direkt zu erhalten: <https://kurzelinks.de/NewsletterSchulsozialarbeit>

Ihr persönliches Checkheft		
Tragen Sie die Nummer des gewählten Moduls ein und haken Sie ab, ob Sie im Team teilnehmen konnten		
1x Fachmodul	Fachtagung	2. Fachmodul <i>oder</i> Bezirkliches Modul
Im Team besucht? <input type="checkbox"/>	Im Team besucht? <input type="checkbox"/>	Im Team besucht? <input type="checkbox"/>